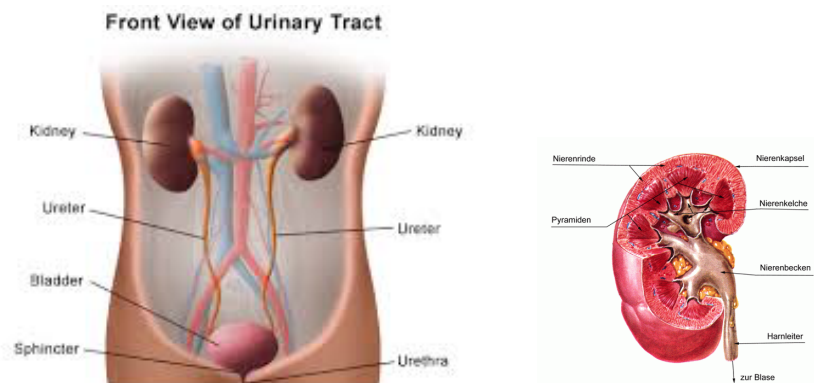


febriler Harnwegsinfekt

Aufsteigende Keime vom Genitale in die Blase machen einen Infekt



Begriffe:

Pyelon = Nierenbecken: die oberen harnableitenden Wege

Nephritis = Nierenentzündung

Pyelonephritis: Nierenbecken entzündet. **Cystitis:** Blasenentzündung

Häufigkeit: jedes zehnte Mädchen macht im Leben einmal einen Harnwegsinfekt durch. Bei Mädchen also häufig ! Dies kommt durch die relativ kürzere Harnröhre und das damit verbundene einfachere **Hochwandern der Keime** vom normalerweise besiedelten Genitale in die meist sterile Blase zustande.

Als „**unkomplizierten**“ **HWI** bezeichnet man eine **Cystitis** beim >3j Mädchen.

Bei Knaben ist diese Krankheit viel seltener, **ausser im ersten Lebensjahr**. Im frühen Säuglingsalter sind Harnwegsinfektionen meist ein Ausdruck einer **Missbildung der Harnwege**. Diese ist bei Knaben häufiger als bei Mädchen. Somit sind in den ersten Monaten insgesamt die HWI seltener, aber wenn, dann sind in diesem Altersabschnitt häufiger Knaben als Mädchen betroffen.

Die Gefahren eines HWI:

Daniel Hänggi, im Oktober 2018

Weil ein Urininfekt bei Kindern unter 2 Jahren eher „kompliziert“ ist, das heisst, eine zugrundeliegende Ursache hat, muss er abgeklärt werden. Gesucht wird vor allem nach dem **vesikulo-urethrale Reflux**

Er bedeutet, dass beim Urinieren, also während des Zusammenziehens der Blase ein Teil des Urins anstatt durch die Harnröhre nach aussen, durch die Harnleiter nach oben in die Nieren zurückgepresst wird. Dieses Hin- und Herpendeln des Urins führt zu einer längeren Dauer bis zur definitiven Ausscheidung. Dadurch haben Bakterien, die ab und zu in geringen Mengen vorübergehend von unten in die Blase gelangen, mehr Zeit, sich zu vermehren, sich an der Blasenwand „festzukrallen“ und einen Blaseninfekt zu produzieren. Wenn ein Reflux besteht, wird der Infekt somit auch in die Nieren „hochgepresst“.

Auch Mädchen können einen Reflux haben. Die Untersuchung zum Nachweis von Reflux heisst MCUG: Miktions-Cysto-Uretherographie

unklares Fieber über 3 Tage beim Kleinkind : Urinuntersuchung !

Jeder erstmalige febrile HWI muss im Alter unter 2 Jahren bezüglich Missbildungen abgeklärt werden. Solche HWI gelten als „kompliziert“, weil dahinter eine Missbildung oder ein Reflux verborgen sein kann und dies zu rezidivierenden Infektionen mit Gefahr der Nierenschädigung führen kann. Deshalb wird in einem Abstand von mehreren Wochen nach dem Infekt eine **Ultraschalluntersuchung** der Nieren und ableitenden Harnwegen durchgeführt.

Ab dem Vorschulalter (ab 3j) erfordert einzig der HWI beim Knaben weitere Abklärungen. Es sei denn, es handelt sich um rezidivierende (über 3) HWI beim Mädchen.

Solche weiteren Abklärungen sind mit Unannehmlichkeiten und Kosten verbunden. Daher wollen wir nur einen HWI diagnostizieren, wenn es wirklich einer ist.

Die Gefahr besteht, dass bei nicht korrekt gewonnenem Urin die normalerweise am Genitale lebenden Bakterien als vermeintliche Blasenentzündungserreger diagnostiziert werden.

Erst die zweite Hälfte der Blasenentleerung liefert den „richtigen“ Urin, um eine Blaseninfektion zu diagnostizieren.

Die korrekte Urinuntersuchung erfolgt auch beim Säugling aus der frischen „zweiten Strahlhälfte“ in der Praxis

Urinprobe: Ein auf die Haut um das Genitale geklebttes Plastiksäckchen ist die einfache Art der Uringewinnung, birgt aber das Risiko der Fehldiagnose „Harnwegsinfekt“, wenn die Bakterien des Genitale im Test nachgewiesen werden.

Bei Säuglingen lassen wir demnach die Eltern den Urin in der Praxis „abfangen“. Durch den verworfenen ersten Strahl werden die Bakterien, die wir für die Diagnose **nicht** brauchen, weggespült.

Deshalb bitten wir Sie um Geduld und Verständnis, wenn wir Sie in einem Untersuchungszimmer die zweite Strahlhälfte des Urins ihres Kindes in einen Becher „abfangen“ lassen.

Eine andere Möglichkeit bei Mädchen ist die Gewinnung des Urins durch die Einmalkatheterisierung. Sie wird nur bei Mädchen und in der Regel vor dem Alter von 18 Monaten durchgeführt.

Nachweis eines Urininfektes mit der Bakteriologie:

Der Urin wird mit einer Spritze aufgesogen und damit die Platten abgeduscht, die einen Nährboden für Bakterien enthalten.

Somit können nach 24h wachsende Bakterienkolonien nachgewiesen werden, und der Harnwegsinfekt ist bewiesen.